

# STEUER-ARCHITEKTUR 2026: Praxisbuch zeigt, warum Unternehmer keine Steuertricks brauchen, sondern ein besseres System

*KMU-BIBLIOTHEK veröffentlicht „STEUER-ARCHITEKTUR 2026“, einen Praxisleitfaden zu Steuerstruktur, Liquidität und Planung.*

BERLIN, BRANDENBURG, GERMANY, June 4, 2026 /EINPresswire.com/ -- Das neue Buch von Harald de Vries zeigt, wie Unternehmer Steuern, Liquidität, Gesellschaftsstruktur, Vermögensaufbau und Beratergespräche strategischer vorbereiten können.

Die [KMU-BIBLIOTHEK](#) hat den neuen Praxisleitfaden „[STEUER-ARCHITEKTUR 2026](#)“ von Harald de Vries veröffentlicht. Das Buch richtet sich an Unternehmer, Geschäftsführer, Selbstständige und Investoren, die Steuern nicht nur als isolierten Kostenblock oder kurzfristige Jahresendaufgabe betrachten möchten, sondern als Bestandteil von Unternehmensstruktur, Liquiditätsplanung, Vermögensaufbau und langfristiger strategischer Planung.

Mit dem neuen Titel erweitert die KMU-BIBLIOTHEK ihr Angebot an praxisorientierten Unternehmerpublikationen um ein Thema, das für viele Unternehmen im Mittelstand eine hohe wirtschaftliche Bedeutung hat: die Verbindung von Steuerlogik, Rechtsform, Gesellschaftsstruktur, Liquidität, Investitionen, Risiken, Gewinnverwendung und Beraterkommunikation.

„STEUER-ARCHITEKTUR 2026“ verfolgt dabei ausdrücklich keinen Ansatz kurzfristiger Steuertipps oder pauschaler Gestaltungsempfehlungen. Im Mittelpunkt steht die unternehmerische Orientierung. Das Buch zeigt, warum steuerliche Wirkung häufig nicht erst am Jahresende entsteht, sondern bereits durch Strukturentscheidungen, Planung, Dokumentation, Liquiditätssteuerung und die rechtzeitige Einbindung qualifizierter Steuer- und Rechtsberater.



Strategisches System-Design statt kurzfristiger Tricks. Für Unternehmer, die Steuern nicht als einmalige Jahresendpanik behandeln, sondern als Teil von Struktur, Vermögensaufbau, Liquidität und langfristiger Unternehmensplanung verstehen wollen.

„Viele Unternehmer beschäftigen sich erst dann intensiv mit Steuern, wenn Vorauszahlungen, Nachzahlungen oder Jahresabschlüsse unmittelbar anstehen“, sagt Harald de Vries, Autor des Buches und CEO von [KMU.NETWORK](#). „Der Leitfaden soll helfen, Steuern früher in die Unternehmensarchitektur einzubeziehen. Es geht nicht um schnelle Tricks, sondern um bessere Fragen, bessere Vorbereitung und eine Struktur, die zu Wachstum, Liquidität, Risiken und Vermögensaufbau passt.“



Steuerplanung startet nicht mit der Steuererklärung. Sie beginnt bei Geschäftsmodell, Struktur, Verträgen, Zahlungsflüssen und der Frage, wo Wert entsteht.

### Steuern als Teil unternehmerischer Architektur

Ein zentraler Gedanke des Buches ist, Steuern nicht isoliert zu betrachten. Steuerliche Wirkung hängt häufig mit Geschäftsmodell, Rechtsform, Gesellschaftsstruktur, Zahlungsflüssen,

“

Viele Unternehmer suchen zu spät nach Steuerlösungen. Kurz vor Jahresende ist es oft keine Gestaltung mehr, sondern Schadensbegrenzung. Steuerliche Wirkung entsteht durch Architektur.“

*Harald de Vries, Autor und Unternehmer*

Investitionsentscheidungen, Rücklagenbildung, Risikoaufteilung und Gewinnverwendung zusammen. Wer diese Themen getrennt behandelt, erkennt mögliche Wechselwirkungen oft zu spät.

Der Leitfaden zeigt deshalb, warum Unternehmer ihre Steuerfragen nicht nur als jährliche Pflichtaufgabe verstehen sollten. Vielmehr sollten sie prüfen, ob die vorhandene Unternehmensstruktur noch zur aktuellen Realität des Unternehmens passt. Viele Betriebe verändern sich im Laufe der Jahre: Sie wachsen, investieren, bauen neue Geschäftsbereiche auf, entwickeln Vermögen, übernehmen Risiken, planen Nachfolge oder beteiligen sich an weiteren Projekten. Die Struktur bleibt jedoch

häufig dieselbe wie in der Gründungsphase.

Das Buch erläutert, warum solche historisch gewachsenen Strukturen regelmäßig hinterfragt werden sollten. Dabei geht es nicht darum, dass jedes Unternehmen automatisch komplexe Gesellschaftsstrukturen benötigt. Entscheidend ist vielmehr, dass die Struktur zur tatsächlichen wirtschaftlichen Entwicklung, zum Risikoprofil, zur Liquiditätsplanung und zu den strategischen Zielen des Unternehmens passt.

### Struktur statt kurzfristiger Steuertricks

Der Leitfaden grenzt sich bewusst von kurzfristigen Steuertricks und hektischen Jahresendmaßnahmen ab. Kurzfristige Maßnahmen können im Einzelfall sinnvoll sein, ersetzen aber keine saubere unternehmerische Struktur. Steuerliche Effizienz entsteht häufig nicht durch

einen einzelnen Kniff, sondern durch ein System, in dem Rechtsform, Gesellschaftsaufbau, Verträge, Prozesse, Dokumentation, Liquidität und Vermögensstrategie zusammen betrachtet werden.

Viele Unternehmer erleben Steuern als unangenehme Überraschung, obwohl sie wirtschaftlich absehbar sind.

Gewinne, Vorauszahlungen, Nachzahlungen, Entnahmen, Investitionen und Rücklagen wirken unmittelbar auf die Liquidität. Wenn diese Effekte nicht geplant werden, entstehen vermeidbare Engpässe oder unnötige Hektik.

Das Buch zeigt deshalb, warum Steuerplanung nicht erst kurz vor dem Jahresabschluss beginnen sollte.

Unternehmer sollten sich frühzeitig fragen:

Passt die Rechtsform noch zur Unternehmensentwicklung?

Wie wirken Gewinne auf Liquidität, Rücklagen und Steuerzahlungen?

Welche Investitionen sind geplant?

Wie werden Entnahmen gesteuert?

Welche Risiken liegen im Unternehmen?

Welche Verträge und

Dokumentationen sind erforderlich?

Wie wird betriebliches und privates Vermögen getrennt?

Welche Fragen sollten mit

Steuerberater und Rechtsberater vorbereitet werden?

Diese Fragen bilden den Kern des Buches. Es geht nicht darum, Unternehmer zu Steuerberatern zu machen. Es geht darum, Unternehmer zu besseren Auftraggebern für qualifizierte Beratung zu machen.



Nachzahlungen, Vorauszahlungen und falsche Planung können Cashflow belasten. Unternehmer brauchen eine Steuerlogik, die Liquidität nicht überrascht, sondern einplant.



Rechtsform, Gesellschaftsstruktur, Holding, Verträge und Verantwortlichkeiten beeinflussen, wie Gewinne, Risiken und Vermögen im Unternehmen wirken.



Gewinn ist nicht gleich Vermögen. Reinvestition, Entnahmen, Rücklagen, Absicherung und Nachfolge müssen zusammengedacht werden.

## Steuern als Liquiditätsfaktor

Ein weiterer Schwerpunkt des Buches ist die Verbindung zwischen Steuern und Liquidität. Steuern sind nicht nur ein Kostenfaktor. Sie beeinflussen Cashflow, Investitionsfähigkeit, Rücklagen, Entnahmen, Finanzierung, Wachstum und Vermögensaufbau.

Viele steuerliche Belastungen werden erst dann kritisch, wenn sie nicht in der Liquiditätsplanung berücksichtigt wurden. Eine Nachzahlung kann dann genau in eine Phase fallen, in der Kapital für Personal, Waren, Investitionen, Finanzierung oder Wachstum benötigt wird. Vorauszahlungen können als Belastung empfunden werden, wenn sie nicht als Planungsgröße eingeordnet wurden. Gewinne können falsch interpretiert werden, wenn ihre spätere Steuerwirkung nicht bedacht wurde.

„STEUER-ARCHITEKTUR 2026“ zeigt, warum Unternehmer Steuern als Bestandteil ihrer Liquiditätssteuerung betrachten sollten. Rücklagenbildung, Investitionsplanung, Entnahmeverhalten und Gewinnverwendung sollten nicht zufällig erfolgen, sondern in die Unternehmensplanung eingebunden werden.

Dabei geht es nicht um Steuerakrobatik, sondern um betriebswirtschaftliche Klarheit. Wer weiß, welche steuerlichen Effekte auf Liquidität und Planung wirken, kann Entscheidungen besser vorbereiten und Überraschungen reduzieren.

## Gesellschaftsstruktur, Risiken und Vermögen

Der Leitfaden behandelt auch die Frage, wie Gesellschaftsstruktur, Risiken und Vermögensaufbau zusammenhängen. Ein Unternehmen, das wächst oder neue Geschäftsfelder entwickelt, sollte regelmäßig prüfen, ob die vorhandene Struktur noch angemessen ist. In vielen mittelständischen Unternehmen vermischen sich operative Risiken, Vermögensaufbau, Finanzierung, private Entnahmen und betriebliche Entscheidungen über Jahre hinweg. Dies kann funktionieren, solange das Unternehmen klein und überschaubar bleibt. Bei Wachstum, Investitionen, neuen Risiken, Nachfolgefragen oder mehreren Geschäftsbereichen kann jedoch eine differenziertere Struktur erforderlich werden.

Das Buch erläutert, warum Rechtsform, Holdingfragen, Verträge, Verantwortlichkeiten, Gewinnverwendung und Dokumentation nicht isoliert betrachtet werden sollten. Entscheidend ist, wie Gewinne, Risiken, Vermögen und Liquidität im Unternehmen tatsächlich wirken. Dabei vermeidet der Leitfaden pauschale Empfehlungen. Eine Holdingstruktur kann für bestimmte Unternehmen sinnvoll sein, für andere nicht. Eine bestimmte Rechtsform kann passend oder überholt sein. Eine Investitionsentscheidung kann steuerlich, finanziell und strategisch unterschiedliche Folgen haben. Deshalb steht im Mittelpunkt nicht die eine Standardlösung, sondern die strukturierte Prüfung der eigenen Ausgangslage.

## Vermögensaufbau braucht Planung

Ein weiterer Schwerpunkt des Buches liegt auf der Verbindung von Gewinn, Vermögen und unternehmerischer Absicherung. Gewinn ist nicht automatisch Vermögen. Gewinne können im Unternehmen gebunden werden, in Steuern fließen, durch spontane Entnahmen aufgezehrt werden, in falsche Investitionen gehen oder durch operative Risiken gefährdet werden. Der Leitfaden zeigt, warum Unternehmer ihren Vermögensaufbau bewusster strukturieren

sollten.

Dazu gehören Fragen wie:

Welche Gewinne sollen im Unternehmen bleiben?

Welche Gewinne werden reinvestiert?

Welche Rücklagen sind erforderlich?

Wie wird privates und betriebliches Vermögen getrennt?

Welche Risiken sollen abgesichert werden?

Welche Rolle spielen Beteiligungen, Immobilien, Liquidität oder Holdingstrukturen?

Wie passen Finanzierung, Steuern, Vermögen und Nachfolge zusammen?

Diese Fragen sind für Unternehmer relevant, die langfristig nicht nur Umsatz und Gewinn erzielen möchten, sondern Vermögen, Stabilität und Handlungsfähigkeit aufbauen wollen.

Bessere Vorbereitung für Steuerberater und Rechtsberater

„STEUER-ARCHITEKTUR 2026“ ersetzt keine Steuerberatung und keine Rechtsberatung. Der Leitfaden soll Unternehmern vielmehr helfen, Gespräche mit Steuerberatern, Rechtsberatern und Finanzierungspartnern besser vorzubereiten.

Die Qualität der Beratung hängt häufig auch von der Qualität der Fragen ab. Wer lediglich Belege und Unterlagen abgibt, erhält eine andere Art von Beratung als ein Unternehmer, der gezielt Strukturfragen vorbereitet.

Das Buch unterstützt Unternehmer dabei, relevante Themen frühzeitig zu erkennen. Dazu zählen unter anderem Rechtsformfragen, Investitionsplanung, Liquiditätswirkung von Steuern, Rücklagenbildung, Gewinnverwendung, Vertragsstruktur, Dokumentation, Risikotrennung, Vermögensaufbau und Nachfolge.

Ziel ist es, aus einer reaktiven Steuerkommunikation eine aktivere Beratungsgrundlage zu machen. Unternehmer sollen besser erkennen können, welche Themen mit Steuerberater, Rechtsberater oder Finanzierungspartnern besprochen werden sollten.

KMU.NETWORK unterstützt bei Struktur, Einordnung und Berater-Briefing

Neben dem Buch positioniert sich KMU.NETWORK als Ansprechpartner für Unternehmer, die ihre Steuer-, Liquiditäts- und Unternehmensstruktur nicht länger getrennt betrachten möchten. Das Netzwerk unterstützt nach eigenen Angaben mit Experten bei der strukturellen Einordnung der Ausgangslage und bei der Vorbereitung von Beratergesprächen.

Dabei kann es um Unternehmensstruktur, Rechtsformlogik, Gesellschaftsaufbau, Zahlungsflüsse, Liquiditätsplanung, Gewinnverwendung, Investitionen, Vermögensaufbau, Risiken, Finanzierung und Berater-Briefing gehen.

KMU.NETWORK ersetzt dabei keine Steuerberatung und keine Rechtsberatung. Vielmehr soll Unternehmern geholfen werden, die richtigen Themen zu sortieren, offene Fragen sichtbar zu machen und Gespräche mit Fachberatern gezielter vorzubereiten.

Mögliche Fragestellungen sind unter anderem:

Wo ist die Unternehmensstruktur historisch gewachsen?

Wo entstehen steuerbedingte Liquiditätsengpässe?

Welche Rücklagen fehlen?

Welche Investitionen stehen an?

Welche Fragen sollten mit dem Steuerberater vorbereitet werden?

Welche rechtlichen Themen müssen geprüft werden?

Wo greifen Finanzierung, Struktur, Liquidität und Vermögen ineinander?

Damit soll aus kurzfristiger Steuerpanik ein strukturierter Prüf- und Vorbereitungsprozess werden.

Steuerarchitektur als Unternehmeraufgabe

Das Buch macht deutlich, dass Steuerarchitektur nicht vollständig an externe Berater delegiert werden kann. Die konkrete steuerliche und rechtliche Prüfung gehört in die Hände qualifizierter Fachleute. Die strategische Richtung des Unternehmens muss jedoch der Unternehmer selbst bestimmen.

Unternehmer müssen entscheiden, wohin sich das Unternehmen entwickeln soll, welche Investitionen geplant sind, welche Risiken akzeptiert werden, wie Vermögen aufgebaut werden soll, welche Liquidität benötigt wird, welche Struktur zum Wachstum passt und welche Berater eingebunden werden müssen.

Steuerarchitektur ist deshalb nicht nur eine Steuerfrage. Sie ist eine Unternehmerfrage. Sie verbindet Finanzierung, Liquidität, Wachstum, Risiko, Vermögensaufbau, Rechtsform, Gesellschaftsstruktur und langfristige Handlungsfähigkeit.

Der Leitfaden will Unternehmer dazu anregen, diese Themen nicht erst im Krisen- oder Jahresendmodus zu betrachten, sondern als Teil ihrer laufenden Unternehmensentwicklung.

1:1-Workshop-Bonus für Käufer

Käufer des Buches erhalten zusätzlich die Möglichkeit zu einem persönlichen 1:1-Workshop mit Harald de Vries. In diesem Gespräch kann die konkrete Unternehmenssituation strukturiert eingeordnet werden.

Im Mittelpunkt stehen unter anderem Unternehmensstruktur, Liquidität, Gewinnverwendung, geplante Investitionen, Risiken und die Fragen, die mit Steuerberater, Rechtsberater oder Finanzierungspartnern sauber geklärt werden sollten.

Der Workshop kann folgende Bausteine umfassen:

Struktur-Check: Rechtsform, Gesellschaftslogik, Zahlungsflüsse, Verantwortlichkeiten und mögliche Engpässe.

Liquiditäts-Check: Einordnung, wo Steuern den Cashflow beeinflussen und welche Planungsfragen wichtig werden.

Berater-Briefing: Vorbereitung der Themen, die mit Steuerberater, Rechtsberater oder Finanzierungspartnern besprochen werden sollten.

Nächste Schritte: Strukturierung möglicher Prüfungen, Unterlagen und Entscheidungen.

Der Workshop ist kein Ersatz für Steuer- oder Rechtsberatung. Er dient der Orientierung, Sortierung und Vorbereitung. Unternehmer sollen dadurch klarer erkennen können, welche Strukturfragen auf den Tisch gehören und welche Fachberater für die weitere Prüfung

eingebunden werden sollten.

Keine Steuerberatung, sondern unternehmerische Orientierung

Das Buch stellt ausdrücklich klar, dass es keine Steuerberatung bietet. Es dient der unternehmerischen Orientierung. Konkrete Steuer-, Rechts- und Gestaltungsfragen müssen mit qualifizierten Beratern geprüft werden.

Diese Abgrenzung ist wichtig. Der Leitfaden behauptet nicht, die Arbeit von Steuerberatern oder Rechtsberatern zu ersetzen. Vielmehr soll er Unternehmer befähigen, bessere Gespräche zu führen, Strukturfragen früher zu erkennen und steuerliche Themen nicht erst dann ernst zu nehmen, wenn Bescheide, Nachzahlungen oder Liquiditätsengpässe entstehen.

Im Mittelpunkt steht strategisches System-Design: saubere Struktur, bessere Planung, nachvollziehbare Dokumentation und langfristige unternehmerische Handlungsfähigkeit.

Für wen das Buch besonders relevant ist

„STEUER-ARCHITEKTUR 2026“ richtet sich an Unternehmer, Geschäftsführer, Selbstständige und Investoren, die Steuern, Liquidität und Unternehmensstruktur nicht getrennt voneinander betrachten möchten.

Besonders relevant ist das Buch für Unternehmer, die wachsen, investieren, Gesellschaftsstrukturen prüfen, Vermögen aufbauen, Rücklagen planen, Risiken besser trennen oder ihre Zusammenarbeit mit Steuerberatern und Rechtsberatern strategischer vorbereiten wollen.

Der Leitfaden richtet sich an Unternehmer, die erkennen, dass kurzfristige Steuertipps allein nicht ausreichen, wenn Geschäftsmodell, Rechtsform, Liquidität, Vermögensaufbau und Risiko nicht zusammen gedacht werden.

Verfügbarkeit

„STEUER-ARCHITEKTUR 2026“ von Harald de Vries ist ab sofort in und über die KMU-BIBLIOTHEK erhältlich.

Buchinformationen und Bezug:

<https://kmu-bibliothek.com/steuer-architektur-2026>

Informationen zum KMU.NETWORK:

<https://kmu.network>

Über den Autor

Harald de Vries betrachtet Steuern nicht als isolierten Kostenblock, sondern als Teil unternehmerischer Architektur. Finanzierung, Struktur, Liquidität, Wachstum, Vermögensaufbau und Risikosteuerung greifen ineinander. Das Buch richtet sich an Unternehmer, die nicht nach schnellen Tricks suchen, sondern ihr Unternehmen sauberer, belastbarer und strategischer aufstellen möchten.

Über die KMU-BIBLIOTHEK

Die KMU-BIBLIOTHEK ist eine Wissensplattform für Unternehmerinnen, Unternehmer und

Entscheider im Mittelstand. Sie bietet praxisnahe Informationen, Bücher, Arbeitshilfen und Orientierung zu Themen wie Finanzierung, Fördermitteln, Unternehmensentwicklung, Marketing, Digitalisierung, Compliance, Liquiditätsplanung, Strukturierung und Wachstum. Ziel ist es, komplexe unternehmerische Themen verständlich aufzubereiten und für bessere Entscheidungen im Unternehmensalltag nutzbar zu machen.

#### Über KMU.NETWORK

KMU.NETWORK unterstützt Unternehmer, Selbstständige, Geschäftsführer sowie kleine und mittlere Unternehmen bei Finanzierung, Fördermitteln, Unternehmensstruktur, Liquiditätsplanung, Wachstum, Investitionsentscheidungen und unternehmerischer Positionierung. Im Themenfeld Steuerarchitektur hilft das Netzwerk mit Experten dabei, Strukturfragen zu sortieren, Liquiditätswirkungen zu erkennen, Beratungsgespräche vorzubereiten und nächste Prüfungsschritte zu definieren.

#### Pressekontakt

KMU.NETWORK

Presse / Redaktion

E-Mail: [info@kmu.network](mailto:info@kmu.network)

Website: <https://kmu.network> Buchinformationen:

<https://kmu-bibliothek.com/steuer-architektur-2026>

Harald de Vries

KMU.NETWORK

+44 845 891 0231

[email us here](#)

Visit us on social media:

[LinkedIn](#)

[Instagram](#)

[Facebook](#)

[YouTube](#)

[TikTok](#)

[X](#)

[Other](#)

---

This press release can be viewed online at: <https://www.einpresswire.com/article/916353439>

EIN Presswire's priority is source transparency. We do not allow opaque clients, and our editors try to be careful about weeding out false and misleading content. As a user, if you see something we have missed, please do bring it to our attention. Your help is welcome. EIN Presswire, Everyone's Internet News Presswire™, tries to define some of the boundaries that are reasonable in today's world. Please see our Editorial Guidelines for more information.

© 1995-2026 Newsmatics Inc. All Right Reserved.